
Das autonome Auto braucht neues Beleuchtungs-Design

Aktuelle Trends wie das autonome Fahren oder der Wunsch nach Individualisierung beeinflussen zunehmend das Fahrzeugdesign im Innenraum. Doch mehr noch als der Wunsch der Insassen nach individuell regelbarer Innenraumbeleuchtung wird das autonome Fahren die Beleuchtung beeinflussen. Wenn niemand mehr selbst fahren muss, verschwinden die heute noch starren Sitzpositionen. Dem Licht kommt damit eine neue Rolle zu. Gemeinsam mit Audi hat der Licht- und Elektronikspezialist Hella dafür personalisierbare, dynamische Lichtfunktionen entwickelt. Die sind im neuen Audi A8 erlebbar.

In der Luxuslimousine kommt ein Matrix-LED-Leselicht zum Einsatz, das im rückwärtigen Bereich im Dachhimmel integriert wurde. Jeweils sieben einzeln ansteuerbare LED pro Leselicht sorgen in jeder Sitzposition für eine optimale Ausleuchtung. Gesteuert wird das Matrix-LED-Leselicht im neuen Audi A8 über ein Tablet, mit dem der Passagier auf dem Rücksitz die Helligkeit, die Größe und den Fokus des Lichtkegels individuell anpassen kann. Farbige leuchtende Lichtleiter im hinteren Dachhimmel rahmen das Matrix-LED-Leselicht sowie die Dachbedieneinheit ein. Darüber hinaus sorgen Lichtleiter am Mitteltunnel für einen Lauflichteffekt. Während der Fahrt leuchten die Lichtleiter das Fahrzeug aus. Die Passagiere können dabei nicht nur die Helligkeit einstellen, sondern aus mehr als 30 Farben ein individuelles Farbprofil erstellen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Im vorderen Teil des Fahrzeugs sorgt die Dachbedieneinheit als zentrales Steuerungselement des Innenraums für mehr Komfort.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hella